



2022/0398/AF/1

Absender

Soziale Transferleistungen und Service Soziales

Beratungsfolge	Termin
Kreisausschuss	20.12.2022

Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion Frauenhäuser im Hochtaunuskreis

Beschluss

Die Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion wird wie folgt beantwortet:

Aus der Beantwortung der Kleinen Anfrage im Hessischen Landtag „Finanz- und Personalmangel bei Nothilfeeinrichtungen für Frauen in Hessen“ (Drs. 20/8040) geht hervor, dass

- *der für die Finanzierung von Frauenhäusern im Jahr 2018 verfügbare Betrag an Landesmitteln i. H. v. urspr. 3,4 Mio. € aufgrund von Mehrbedarf an Beratung und Betreuung im Jahr 2022 um 2 Mio. € auf insgesamt 5,4 Mio. € erhöht,*
- *für „coronabedingte Mehrbedarfe“ den betreffenden Einrichtungen darüber hinaus in den Jahren 2020 und 2021 vom Land 3 Mio. € bereitgestellt, und*
- *das Programm „Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt“ mit 1 Mio. € verlängert wurde, „um mögliche Mehrkosten auch 2022 abfedern zu können.“*

1. Wie viele Nothilfeeinrichtungen für Frauen/Frauenhäuser werden derzeit im Gebiet des Hochtaunuskreises betrieben?

Derzeit werden zwei Frauenhäuser im Hochtaunuskreis betrieben.

2. Von welchen Trägerverbänden werden die unter dem Punkt 1 erfragten Nothilfeeinrichtungen für Frauen/Frauenhäuser unterhalten (bitte nach einzelnen Nothilfeeinrichtungen für Frauen/Frauenhäusern gesondert aufschlüsseln)?

- a) AWO Frauenhaus Lotte Lemke, Bad Homburg v. d. Höhe
- b) Frauen helfen Frauen Hochtaunuskreis e.V., Oberursel

3. In welcher jeweiligen Höhe, durch welche der im Hochtaunuskreis ansässigen Nothilfeeinrichtungen für Frauen/Frauenhäuser und ihrer Trägerverbände im Einzelnen, und für welche jeweiligen Zwecke - bauliche Maßnahmen, Personalstellenschaffung, etc. - im Einzelnen sind in den Jahren 2018 – 2022 Gelder für den Betrieb der Frauenhäuser abgerufen worden?

4. Aus welchen der o. g. drei Betragespositionen stammten die unter dem Punkt 3 erfragten Geldsummen jeweils?

Zu 3. und 4.

Zuwendungen an den Träger AWO Perspektiven gGmbH, Frankfurt am Main

a) AWO Frauenhaus Lotte Lemke, Bad Homburg v. d. Höhe
Zuwendungsgeber: Land Hessen – Kommunalisierung sozialer Hilfen

Geschäftsjahr	Zuwendung
2018	71.000 €
2019	76.000 €
2020	76.000 €
2021	76.000 €
2022	76.000 €
Summe	375.000 €

b) AWO Frauenhaus Lotte Lemke, Bad Homburg v. d. Höhe
Projekt Medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung
Zuwendungsgeber: Land Hessen + Hochtaunuskreis – Kommunalisierung sozialer Hilfen

Geschäftsjahr	Zuwendung
2020	10.000 €
2021	36.000 €
2022	36.000 €
Summe	82.000 €

c) AWO Frauenhaus Lotte Lemke, Bad Homburg v. d. Höhe
Projekt Nachsorge – Einmalige Zuwendung 2022
Zuwendungsgeber: Hochtaunuskreis – Zuwendung des Kreises

Geschäftsjahr	Zuwendung
2022	48.000 €

d) AWO Frauenhaus Lotte Lemke, Bad Homburg v. d. Höhe
Landeserhöhung – Einmalige Zuwendung 2022
Zuwendungsgeber: Land Hessen – Kommunalisierung sozialer Hilfen

Geschäftsjahr	Zuwendung
2022	32.000 €

Gesamtsumme 2018-2022 = 537.000,00 €

Das Frauenhaus Bad Homburg wird zusätzlich durch die Stadt Bad Homburg unterstützt.

Bericht des AWO Frauenhauses Lotte Lemke

Personalstellen:

Kommunalisierung sozialer Hilfen „Schutz vor Gewalt“:

Der Vertrag über den Bezug der kommunalisierten Mittel besteht seit 2015 und somit konnten Bereiche der Arbeit personell aufgestockt werden. Die Kinderbetreuung konnte in 2016 auf eine VZ-Stelle ausgeweitet werden. Durch den erhöhten Betreuungsbedarf vieler Frauen nach Auszug aus dem Frauenhaus, wurde die Nachbetreuung gestärkt mit einer 32 % VZÄ im Herbst 2016. Im Jahr 2018 wurde eine 50% Stelle für Nachbetreuung, Beratung, Schulung von Fachkräften, Präventionsarbeit in Schulen, Jugendzentren etc. eingerichtet. Heute sind es 2,9 Vollzeitstellen im AWO Frauenhaus Lotte Lemke und 1 Vollzeitstelle in der AWO-Beratungsstelle.

Darüber hinaus wird die Finanzierung des AWO Frauenhauses Lotte Lemke zusätzlich zum großen Teil von der Stadt Bad Homburg geleistet.

Projekt Medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung:

Das Projekt startete Mitte 2020.

Die Mittel werden wie folgt eingesetzt: 37% VZÄ für Koordination und pädagogische Betreuung (inkl. Personalnebenkosten), 8% Stellenumfang ist für Verwaltung. Die vorhandene Infrastruktur der AWO-Beratungsstelle wird mitgenutzt. Die restlichen Gelder sind durch Öffentlichkeitsarbeit und Info-Material verbucht.

Bauliche Maßnahmen:

Im AWO Frauenhaus Lotte Lemke hat es im Zeitraum 2018-2022 keine baulichen Veränderungen gegeben.

Allerdings möchte man Frauen mit Sehbehinderung eine leichtere Aufnahme ermöglichen und hat daher mit der Umgestaltung begonnen. Das Projekt ist immer noch im Anfangsstadium und man hofft, es 2023 zu Ende bringen zu können. Es wurden keine zusätzlichen Mittel dafür beantragt.

Zuwendungen an Frauen helfen Frauen Hochtaunuskreis e.V., Oberursel

a) Frauen helfen Frauen Hochtaunuskreis e.V., Oberursel
Zuwendungsgeber: Land Hessen + Hochtaunuskreis

Geschäftsjahr	Zuwendung
2018	217.100 €
2019	222.100 €
2020	222.100 €
2021	222.100 €
2022	222.100 €
Summe	1.105.500 €

b) Projekt Nachsorge – Einmalige Zuwendung 2022
Zuwendungsgeber: Hochtaunuskreis

Geschäftsjahr	Zuwendung
2022	72.000 €

c) Landeserhöhung – Einmalige Zuwendung 2022
Zuwendungsgeber: Land Hessen

Geschäftsjahr	Zuwendung
2022	32.000 €

Gesamtsumme 2018-2022 = 1.209.500,00 €

BERICHT des Frauenhauses Frauen helfen Frauen Hochtaunuskreis e.V.

Personalstellen:

Die Beratungsstelle ist zeitgleich auch Interventionsstelle. Diese wird mittlerweile voll finanziert. Es handelt sich dabei um eine Vollzeitstelle mit wöchentlich 39 Stunden. Die Kinderstelle im Frauenhaus wurde immer aus Spenden finanziert.

Im Jahr 2022 wird ein Nachsorgeprojekt für Frauen nach Auszug aus dem Frauenhaus oder nach Loslösung einer Gewaltbeziehung initiiert. Die Finanzierung stammt aus Mitteln des Hochtaunuskreises und des Landes Hessen.

Bauliche Maßnahmen:

In den Jahren 2018 bis 2022 gab es keine baulichen Umgestaltungen.

gez. Katrin Hechler
Kreisbeigeordnete